



Steuerungsgruppe
MigrantenElternNetzwerk
Lüneburg

Lüneburg



MigrantenElternNetzwerk Lüneburg

Im November 2014 wurde das MigrantenElternNetzwerk in Lüneburg gegründet.

Wir informieren und stärken Eltern z. B. zu folgenden Themen:

- Kita / Krippe / Tagespflege
- Schulsystem in Niedersachsen
- Familienleistungen
- Mobbing in der Schule
- Medienkonsum bei Kindern
- Gesunde Ernährung in Kita und Schule
- Viele weitere Themen sind möglich

Kommen Sie gerne auf uns zu!



Kontakt:



Lucy Grimme

*MEN Regionalkoordinatorin
für Stadt und Landkreis Lüneburg*

Volkshochschule Region Lüneburg
Haagestraße 4, 21335 Lüneburg

E-Mail: lueneburg@men-nds.de
Telefon: 04 131 - 15 66 133



Suzanne El Mahalawi

Koordinatorin für Geflüchtete Eltern

E-Mail: lueneburg@men-nds.de
Telefon: 04 131 - 15 66 133

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen wird gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen wird unterstützt durch:



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

amfn e.v.

Ein Projekt
der Arbeitsgemeinschaft
Migrantinnen, Migranten
und Flüchtlinge
in Niedersachsen (amfn e. V.)



MigrantenElternNetzwerk Lüneburg



UNSERE KINDER, UNSERE ZUKUNFT!

Wer wir sind

Das Migrant*innen-Netzwerk versteht sich als starke Interessenvertretung von und für Eltern mit Migrationshintergrund gegenüber Politik und Verwaltung sowohl auf Landesebene als auch auf kommunaler Ebene. Wir aktivieren Eltern mit dem Ziel, dass sie sich in den Bildungsinstitutionen einbringen und diese mitgestalten. Wir sind die Stimme der zugewanderten Eltern in Niedersachsen und geben ihnen eine Stimme.

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen – amfn e.V. gründete sich das Migrant*innen-Netzwerk Niedersachsen im Jahr 2011. Heute, im Jahr 2019, organisieren sich in neun Regionalnetzwerken aktive Eltern mit Zuwanderungsgeschichte. Unsere Mitglieder sind Migrant*innen-Selbstorganisationen, Elternvereine, Elterninitiativen und Integrationsverbände. Wir arbeiten gemeinsam – herkunftsübergreifend, religions- und parteipolitisch unabhängig.

Was wir tun

Das Migrant*innen-Netzwerk setzt sich ein für Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Niedersachsenweit vernetzen, informieren und stärken wir zugewanderte Eltern, damit sie ihren Erziehungsauftrag selbstbewusst und sicher wahrnehmen können. Wir leisten unseren Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit, damit Schulen, Kommunen und das Land Niedersachsen die Bedürfnisse und Anliegen der zugewanderten Kinder und ihrer Eltern wahrnehmen.

Durch unser Engagement wollen wir unseren Kindern und allen anderen Kindern mit Migrationshintergrund bessere Bildungschancen eröffnen. Damit werden die Voraussetzungen für mehr Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen geschaffen.



Was wir wollen

Unser Ziel ist ein Bildungssystem, das Verschiedenheit als Chance und als Potenzial sieht. Deutschland ist eine Gesellschaft, die nachhaltig von Globalisierung und Migration geprägt ist. Über unsere zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten entscheidet die Qualität unserer Bildung. Aber Statistiken zeigen, dass wir bisher keine Chancengerechtigkeit für alle Kinder erreichen. Bildungsinstitutionen sind unzureichend auf den Schulalltag in der Einwanderungsgesellschaft vorbereitet. In unseren Schulen muss ein Blickwechsel stattfinden: Zugewanderte Kinder sind inzwischen der Normalfall. Sie sind keine Gruppe mit einem gesonderten Förderbedarf. Vielmehr sind Veränderung an Schulen mit Blick auf ihre heterogene Schülerschaft erforderlich.

Unsere aktuellen Themen sind:

- Teilhabe an frühkindlichen Bildungsangeboten
- Chancengerechtigkeit in der Schule
- Übergänge im Bildungssystem gestalten:
Von der Schule in den Beruf
- Erziehen in der Einwanderungsgesellschaft
- Rassistische Diskriminierung

Infotreffen
für
Eltern

Mehrsprachige
Infomaterialien

Austausch
zwischen
Eltern

Weitergabe
aktueller
Infos